



Wasserstoff

Aiwanger: "Wir fördern die Energiepioniere Energiepark Ried und Tyczka Hydrogen mit jeweils fünf Millionen Euro für den Bau von zwei Elektrolyseuren"

22. Juli 2024

MÜNCHEN Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat an zwei oberbayerische Unternehmen Förderbescheide in Höhe von jeweils 5 Millionen Euro im Rahmen des Bayerischen Elektrolyseurförderprogramms übergeben. Dabei handelt es sich um die Energiepark Ried in Markt Indersdorf (Landkreis Dachau) und die Tyczka Hydrogen in Kösching (Landkreis Eichstätt).

Aiwanger sagte bei der Übergabe der Förderbescheide im Bayerischen Wirtschaftsministerium: "Die Unternehmen Energiepark Ried und Tyczka Hydrogen, die jetzt mit unserer Unterstützung in die Wasserstofftechnologie investieren, sind Energiepioniere, die die heimische Produktion von grünem Wasserstoff in der Fläche starten werden. Ich danke den Unternehmen für ihr Engagement beim Aufbau einer erneuerbaren Wasserstoffwirtschaft im Freistaat. Mit der Wasserstofftechnologie vereinen wir gezielt High-Tech, Innovation und Klimaschutz."

Mit dem bundesweit einzigartigen [Bayerischen Förderprogramm zum Aufbau einer Elektrolyseur-Infrastruktur \(BayFELI\)](#) unterstützt der Freistaat den Bau von Elektrolyseuren in zwei Förderaufrufen mit insgesamt 150 Millionen Euro. Der zweite Förderaufruf im Rahmen des Elektrolyseur-Programms ist am 17. Juni 2024 gestartet. Bis 9. August können beim Projektträger VDI Technologiezentrum noch Skizzen eingereicht werden.

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat



Bayerns Energieminister Hubert Aiwanger übergibt an EnerGiepark Ried den Förderbescheid für den Bau eines Elektrolyseurs. Foto: StMWi/E. Neureuther



Die Tycska Hydrogen Produktionsgesellschaft erhält einen Förderbescheid für den Bau eines Elektrolyseurs. Foto: StMWi/E. Neureuther